

Eidg. anerkannter Coachingabschluss!

Fachausweis Betrieblicher Mentor FA / Dipl. Coach SCA

19 Jahre stete Ausbildungs-Qualität. Mehr als 1'500 topzufriedene Absolventen. 50 Prozent Subjektfinanzierung.



Ihr Start ins professionelle Coaching

1. Schritt: 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching

Mit dem 10-tägigen Studiengang steigen Sie ein. In kurzer Zeit haben Sie bereits einen ersten Abschluss in der Hand:

Sie sind zertifizierter Coach. Nicht nur langjährige Beratungspersonen ([->Link](#)) profitieren von dieser Ausbildung, auch bewährte Ausbildungsprofis ([->Link](#)) und Neueinsteiger! ([->Link](#))

Detaillierte Informationen finden Sie hier: <https://coachingplus.ch/wp-content/uploads/Coaching-Studiengang.pdf> ab S. 7ff.

Frühjahr 2019 (Montag / Dienstag)

Kurs 1915

Seminartrainerin: Dr. Gabriele Schwieder

Hinweis:

6., 7., 20., 21. Mai, 3., 4., 17, 18. Juni, 1., 2. Juli 2019

jeweils 8.30 – 16.45 Uhr

Dieser Kurs ist zur Hälfte ausgebucht!

Sommer 2019 (Donnerstag / Freitag)

Kurs 1920

Seminartrainer: Urs R. Bärtschi

22., 23. Aug., 5., 6., 19., 20. Sept., 24., 25. Okt., 7., 8. Nov. 2019

jeweils 8.30 – 16.45 Uhr

Herbst 2019 (10x Mittwochnachmittag)

Kurs 1922

Seminartrainer: Urs R. Bärtschi

4., 11., 18., 25. Sept., 23., 30. Okt., 6., 13., 20., 27. Nov. 2019

jeweils 13.00 – 20.00 Uhr

Preis:

Fr. 3'095.--

Anmeldung:

<https://coachingplus.ch/termine/>

Praxisrelevante Themen für Ihren Berufs- und Beratungsalltag

2. Schritt: Vier Module für Ihre erweiterte Beratungskompetenz

Fragestellungen von Organisationen, wie auch von Einzelpersonen stehen im Fokus. Sie festigen durch diese acht Tage Ihre individuelle Begleitungskompetenz.

Detaillierte Informationen finden Sie hier: <https://coachingplus.ch/wp-content/uploads/Coaching-Studiengang.pdf> ab S. 16ff.

Laufbahn- und Karrierecoaching ([->Link](#)) 13. & 14. Juni 2019

Prozessbegleitende Kompetenzen ([->Link](#)) 4. & 5. Juli 2019

Teamcoaching ([->Link](#)) 29. & 30. August 2019

Selbstmanagement und -marketing ([->Link](#)) 16. & 17. September 2019

Kosten / Tag: Fr. 350.00
Kurszeiten: jeweils 8.30 – 16.45 Uhr
Anmeldung und weitere Termine: <https://coachingplus.ch/termine-ausbildung-fachausweis/>

Reflexion Ihrer Beratungskompetenz

3. Schritt: Kompetenzaufbau Gruppensupervisionen

Neun halbe Tage unterstützen Ihre persönliche Entwicklung. Zur Reflexion Ihres beruflichen Handelns und Qualitätssicherung der eigenen Beratungserfahrungen. Gruppensupervisionen beginnen jeweils im Juni oder Dezember. Termine senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Detaillierte Informationen finden Sie hier: <https://coachingplus.ch/wp-content/uploads/Coaching-Studiengang.pdf> ab S. 17ff.

Ausbildungskosten

| | |
|--|-----------|
| Betrieblicher Mentor/Betriebliche Mentorin FA | 22,5 Tage |
| 1. Schritt: 10-tägiger Studiengang für angewandtes Coaching | 3'095 CHF |
| 2. Schritt: 8 Weiterbildungstage à CHF 350 | 2'800 CHF |
| 3. Schritt: 9 Gruppensupervisionen max. 10 Personen (4,5 Tage) | 3'150 CHF |
| Gesamte Ausbildungskosten | 9'045 CHF |

| | |
|---|------------|
| Rückerstattung Bundes-Subjektfinanzierung | -4'522 CHF |
| Prüfungsgebühren (Fachausweis) | 2'250 CHF |

Ihre finanzielle Investition in Ihre Zukunft als Betrieblicher Mentor/Betriebliche Mentorin FA beträgt effektiv nur CHF 6'773. Damit bieten wir die preiswerteste Ausbildung zum «Betrieblicher Mentor FA», verbunden mit einer exzellenten und anwendbaren Beratungskompetenz.

Alles Wichtige zur Rückerstattung: <https://coachingplus.ch/eidgenoessische-pruefungen-subjektfinanzierung-sbfi/>

Weshalb sich Teilnehmende für Coachingplus entscheiden – Ihre zehn Vorteile bei Coachingplus ([->Link](#))
<https://coachingplus.ch/coachingausbildung/>

Ein Test. Ein Konzept. Passend für Beruf und Privatleben.

Optional: GPI® Coach

Gewinnen Sie mit dem «GPI®-Coach» als Berater, Trainer oder HR-Verantwortlicher ein weiteres Markenzeichen und schaffen Sie für sich, Ihr Unternehmen und Ihre Kunden wertvollen Zusatznutzen. In nur zwei Tagen lernen Sie, menschliches Handeln vertiefter zu verstehen. Sie erwerben wertvolles Hintergrundwissen und professionalisieren Ihre Beratungskompetenz.

Zertifizierter GPI® Coach (Teil I)

24. & 25. Juni 2019 Infos unter www.gpi-coach.ch/

Zertifizierter GPI® Coach (Teil II)

9. & 10. September 2019 Infos unter www.gpi-coach.ch

Betrieblicher Mentor/Betriebliche Mentorin FA

Als betrieblicher Mentor oder betriebliche Mentorin begleiten Sie Menschen, die sich beruflich oder privat verändern wollen.

In persönlichen Gesprächen fördern Sie Ihre Kunden darin, innere Klarheit zu entwickeln und sich persönliche Ressourcen bewusst zu machen. Mit Ihren Impulsen geben Sie Anstoss für Lern-, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse.

Ein neuer Beruf – eidgenössisch anerkannt

Als betrieblicher Mentor/betriebliche Mentorin, auch Coach genannt, stimmen Sie gemeinsam mit Ihrem Kunden den Auftrag ab. Sie verständigen sich auf die Ziele und Erwartungen an Ihre Begleitung.

Ausgehend von den Bedürfnissen Ihres Kunden entwerfen Sie ein Begleitungskonzept.

So individuell Begleitungskonzepte auch sind, sie haben ein gemeinsames Motiv: Im Fokus steht immer die Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Unterstützung von konkretem Handeln.

Im Begleitungsprozess soll Ihr Kunde Chancen erkennen und Verantwortung für sich übernehmen.

Dazu fördern Sie seine persönlichen Stärken und Ressourcen.

Mögen Sie Menschen?

Als Coach oder betrieblicher Mentor sollten Sie eine ausgeprägte soziale Kompetenz mitbringen. Sie sind nicht nur Begleiter, sondern auch Vorbild: Sie überzeugen mit einer wertschätzenden Grundhaltung, die Sie sowohl leben als auch vermitteln.

Als Coach leben Sie von Einfühlungsvermögen, aktivem Zuhören und einer ressourcenorientierten Fragetechnik. Die Selbstreflexion sowie praktische Coaching-Tools können und dürfen Sie trainieren.

Psychologische Kenntnisse: Grundlage für eine professionelle Beratung

Coaches arbeiten „am Menschen“. Wissen über das menschliche Denken, Fühlen und Handeln ist deshalb unabdingbar. Bei Coachingplus legen wir Wert auf eine tragfähige Arbeitsgrundlage. Wir setzen auf die Individualpsychologie von Alfred Adler, welche handlungs- und lösungsorientiert ist. (->Link)

Sie hat sich in hundert Jahren praktisch bewährt und findet durch die aktuelle Hirnforschung späte Bestätigung. Adlers Beobachtungen und Folgerungen erweisen sich als absolut richtig.

Die Individualpsychologie präsentiert schlüssige Erklärungen für das menschliche Handeln und sie legt die Grundlage für ganzheitliche Interventionen.

Betriebliche Mentoren: Heute und in Zukunft gefragt!

Qualifizierte Prozessberatung ist gefragt wie nie zuvor – ganz gleich, ob Sie sich für eine Selbstständigkeit entscheiden oder angestellt sind. Zum Beispiel als RAV-Berater/in, Führungs-, Projekt- oder HR-Verantwortliche/r tätig.

Einstieg und Startdatum

Sie bestimmen den Zeitplan: Rechnen Sie für die modular aufgebaute Ausbildung mit 12 bis 24 Monaten.

Die eidg. Berufsprüfung findet zweimal jährlich statt (Juni & November).

Der 10-tägige Studiengang startet mehrmals jährlich: <https://coachingplus.ch/10-taegiger-studiengang/>

Ausbildungstage

Montag/Dienstag oder Donnerstag/Freitag. Kurszeiten 8.30 bis 16.45 Uhr.

Der 10-tägige Studiengang zusätzlich mittwochs von 13.00 bis 20.00 Uhr.

Modulübergreifend lernen Sie:

Ein persönliches Kompetenzprofil zu entwerfen.
Stärken und Fähigkeiten zu erkennen.
Grundbegriffe der Individualpsychologie zu verstehen und anzuwenden.
Gesprächsprozesse reflektiert wahrzunehmen und zu gestalten.
Lösungs- und ressourcenorientiert zu beraten.

Vorteile für Studierende und Arbeitgeber

Erweiterte Selbst- und Beratungskompetenz.
Professionalisierte Führung durch Coachingkompetenz.
Theoretisch gesichert und praxisrelevant.
Begeisterte Absolventinnen und Absolventen.
Eidg. Berufsprüfung. Staatlich anerkannt.
Durchführung garantiert.

Eine Ausbildung – zwei Abschlüsse

Nach bestandener Prüfung zum Betrieblichen Mentor FA / zur Betrieblichen Mentorin FA wird Ihnen zugleich der «Dipl. Coach SCA» verliehen.
Niveau der Qualifikation: Nationaler und europäischer Qualitätsrahmen – Niveau 5 (von max. 6)

Dozenten

Urs R. Bärtschi ([->Link](#)), Gründer und Inhaber Coachingplus GmbH, Coach mit eidg. Diplom
Ruth Bärtschi ([->Link](#)), Gesamtleitung AFI, Psychosoziale Beraterin mit eidgenössischem Diplom (HFP)
Dr. Claudia Edelmann ([->Link](#)), Inhaberin, Dipl. Coach SCA, Dipl. natw. ETH, Erwachsenenbildner SVEB 1
Thomas Kümmerli ([->Link](#)), Inhaber, Dipl. Coach SCA, DAS Leiter HR, Erwachsenenbildner SVEB 1
Dr. Gabriele Schwieder, ([->Link](#)), Inhaberin, Fachausweis Betriebliche Mentorin FA, Dr. phil.

Zielgruppen

Personen, die haupt- oder nebenberuflich in der Beratung tätig sind und sich mit einem anerkannten Abschluss auf der Stufe eines eidgenössischen Fachausweises qualifizieren wollen.
Interne und externe Beraterinnen, Berater und Coaches
HR-Mitarbeitende
Ausbildungsverantwortliche und Trainer/innen
Projektverantwortliche, etc.

Durchführungsort

Kloten (nähe Zürich Flughafen)

Video

Coachingplus in einem professionellen Kurzvideo vorgestellt. ([->Link](#)) <https://www.youtube.com/user/coachingplus>

Coachingplus verschenkt Wissen

Bestellen Sie unsere beliebten Ratgeber / Fachartikel. ([->Link](#)) <https://urs-r-baertschi-coaching.ch/shop/>

Social Media

Die aktuellsten News: ([->Link](#)) <https://www.facebook.com/coaching.ausbildung/>

Fünf gute Punkte für die Wahl Ihrer Ausbildung. Betrieblicher Mentor: Welche Ausbildung soll ich wählen?



Die Nachfrage nach dem betrieblichen Mentor ist deutlich gestiegen. Sie wollen sich zum beruflichen Mentor fortbilden? Bei Ihrer Recherche haben Sie zahlreiche Ausbildungsangebote gefunden und nun ist guter Rat teuer: Sie fragen sich, wer zu Ihnen passt und Sie zuverlässig auf Ihre Prüfung vorbereitet?

Mit Ihrer Frage sind Sie keineswegs alleine. Der Abschluss als beruflicher Mentor liegt im Trend. Dafür gibt es gute Gründe:

- Der betriebliche Mentor FA ist ein **eigenössisch anerkanntes Berufsbild**. Es wird von der ([->Link](#)) berufsberatung.ch ausdrücklich empfohlen.
- Die Ausbildung als betrieblicher Mentor/in FA bereitet Sie darauf vor, in qualifizierter Weise **den Beruf des Beraters** auszuüben. Im Vergleich dazu ist ein mehrjähriges Studium viel aufwendiger. Eine gute Coaching-Ausbildung hat ein gutes Zusammenspiel von Theorie und Praxis.
- Die Führungsarbeit hat sich verändert. **Führungskräfte brauchen heute neue Skills und Handlungskompetenzen**. Auch darauf bereitet die Ausbildung vor.

Berechtigte Sorge: Geld verschenkt, Prüfung verpatzt

Ein Fachausweis oder eine Höhere Fachprüfung wird mittels Subjektfinanzierung mit 50 Prozent bezuschusst. Die Teilnehmenden können sich demnach mit überschaubaren Eigenmitteln fortbilden. Die Zahl derer, die die Chance wahrnimmt, steigt.

Viele Ausbildungsfirmen haben den Trend erkannt und sind auf den Zug gesprungen. Eine Ausbildung anzubieten, lohnt sich – auch finanziell. **Eine Ausschreibung ist schnell gemacht und so schießt das Angebot in die Höhe**. Doch gilt es zu prüfen, ob die neuen Anbieter halten können, was sie versprechen. Immerhin fallen **30 Prozent** der Kandidaten in der Prüfung durch. Für sie ist der Schaden gross: Sie haben Zeit und Geld investiert – und nichts gewonnen!

Fünf bewährte Auswahlkriterien für eine qualifizierte Ausbildung

Wie können Sie prüfen, ob Sie mit der gewählten Ausbildung auch ans Ziel kommen?

1. Steht dem Institut mindestens eine anerkannte Begleitperson als Ausbilder zur Verfügung?

Dies ist wichtig zu wissen:

Begleitpersonen benötigen zur Durchführung der Sitzungen zum persönlichen Entwicklungsprozess der angehenden betrieblichen Mentoren/Mentorinnen (gemäss PO Ziff. 3.31c und Wegleitung Seite 4/14, Ziff. 3.3) **eine Anerkennung der Trägerschaft**.

Die Liste haben Sie schnell geprüft, denn sie ist **übersichtlich** ([->Link](#)): Aktuell umfasst die Liste anerkannter Begleitpersonen für die gesamte Schweiz nur 30 Personen. **Coachingplus hat drei anerkannte Begleitpersonen**: Urs R. Bärtschi, Dr. Claudia Edelmann und Thomas Kümmerli.

2. Haben die Ausbilder selbst einen Abschluss als betrieblicher Mentor?

Dies hört sich selbstverständlich an, doch die Frage müssen Sie stellen: Glaubwürdigkeit entsteht dort, wo es Vorbilder gibt. Können die Ausbilder aus eigener Erfahrung berichten, worauf es in der Prüfung ankommt?

3. Offiziell gelistet?

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI stellt eine Liste zur Verfügung: Diese gibt Auskunft über die Vorbereitungskurse zur Prüfung "Betriebliche Mentorin / Betrieblicher Mentor mit Fachausweise".

Ist Ihr favorisiertes Institut ebenfalls gelistet? Dies können Sie ganz einfach nachsehen. [Hier finden Sie die Liste.](#) ([->Link](#))
Übrigens: Coachingplus ist seit der ersten Stunde gelistet und erfüllt alle Anforderungen.

4. Prüfungserfolge: Wer hat schon bestanden?

Fragen Sie im Institut nach der Erfolgsquote in den Prüfungen.

Für Coachingplus können wir sagen, dass in den letzten beiden Prüfungen alle Kandidaten bestanden haben. Eine hohe Durchfallquote ist kein Muss!

Aktuell haben wir 44 Personen zum betrieblichen Mentor FA ausgebildet. Lesen Sie hier weiter: ([->Link](#)) <https://coachingplus.ch/herzliche-gratulation-berufspruefung-betrieblicher-mentor-mit-eidg-fachausweis-fa/>

5. Ist die Ausbildung so gut wie auf dem Papier versprochen?

Papier ist geduldig, Webseiten auch.

Marketing- und Verkaufsfachleute sind darin geschult, Ihnen ihr Angebot schmackhaft zu machen. Was so gut klingt endet oft mit Enttäuschungen.

Suchen Sie das Gute und Wahre und **fragen Sie die Absolventen eines Instituts**. Wenn Sie sich mit Namen und Gesicht zeigen, spricht dies für die Ausbildung. Unsere Absolventen haben uns nicht nur eine Referenz überlassen, **sie sind begeistert. Darauf sind wir stolz**. Aber sehen Sie selbst.

(->Link) <https://coachingplus.ch/best-practices-die-ausbildung-bei-coachingplus-andrea-maffioletti/>

(->Link) <https://coachingplus.ch/ausbildner-fa-ausgebildet-als-coach-bei-coachingplus-daniela-hunziker/>

Erfahrung zählt. Fünf Gründe, weshalb Sie Ihre Ausbildung bei Coachingplus absolvieren sollten:

1. 25 Jahre Erfahrung für Ihre Ausbildung

Es hat einen Grund, weshalb Urs R. Bärtschi mit seinen Coaching-Ratgebern den Schweizer Markt prägt und beeinflusst. Seit 1992 coacht er Einzelpersonen und Teams. In seinem Tun verbinden sich gleichermaßen Kompetenz und Herzblut.

Die Teilnehmenden von Coachingplus profitieren deshalb von 25 Jahren Praxis und Coaching-Knowhow: Zudem stellt er seine Kompetenz seit 2014 auch als **Prüfungsexperte** Betrieblicher Mentor FA zur Verfügung. (->Link) <https://urs-r-baertschi-coaching.ch/betrieblicher-mentor-berufspruefung/>

2. Coachingplus bietet eine modulare Ausbildung an

Bei Coachingplus denken wir **nicht in Semestern, sondern in Modulen**.

Ihr Vorteil daran: Sie entscheiden, wie schnell Sie durch die Ausbildung gehen. Wir **starten mehrfach im Jahr** und bieten eine Anschlussgarantie.

Wenn Sie möchten, können Sie sogar nach Jahren wieder einsteigen. **Das Tempo bestimmen Sie – ohne Einschränkung!**

3. Coachingplus – die wichtigsten Facts

Für Coachingplus spricht: 18 Jahre stete Ausbildungs-Qualität. Mehr als 1.500 topzufriedene Absolventen. 50 Prozent Subjektfinanzierung. Und **unsere Ausbildungsinhalte sind besonders**, wie z.B.: Laufbahn- und Karrierecoaching, Teamcoaching, Selbstmanagement und -marketing.

Coachingplus ist seit 2005 Mitglied im Verband welcher die eid. Prüfung verantwortet und hat seit der ersten Stunde im Jahre 2014 die Möglichkeit, zum eidg. anerkannten Coaching-Abschluss auszubilden. Wir sind stolz auf unsere Absolventen! (->Link) <https://coachingplus.ch/best-practices-erfahrungen-coaching-studiengang/>

4. Preiswert

Coachingplus hat eine **schlanke Infrastruktur, geringe Personalkosten und attraktive Schulungsräume**. Machen Sie sich selbst ein Bild: (->Link) <https://coachingplus.ch/wp-content/uploads/coaching-ausbildung.pdf>

5. Immer die beste Wahl

Auch die Welt des Coachings entwickelt sich weiter: Coachingplus bleibt stets am Ball. Neue Anforderungen an Qualität und Ausbildung setzen wir sofort um. Glaubhaftigkeit und Qualität haben bei uns höchste Priorität.

Bestanden! Coachingplus bildet Sie zum betrieblichen Mentor FA / Dipl. Coach SCA.